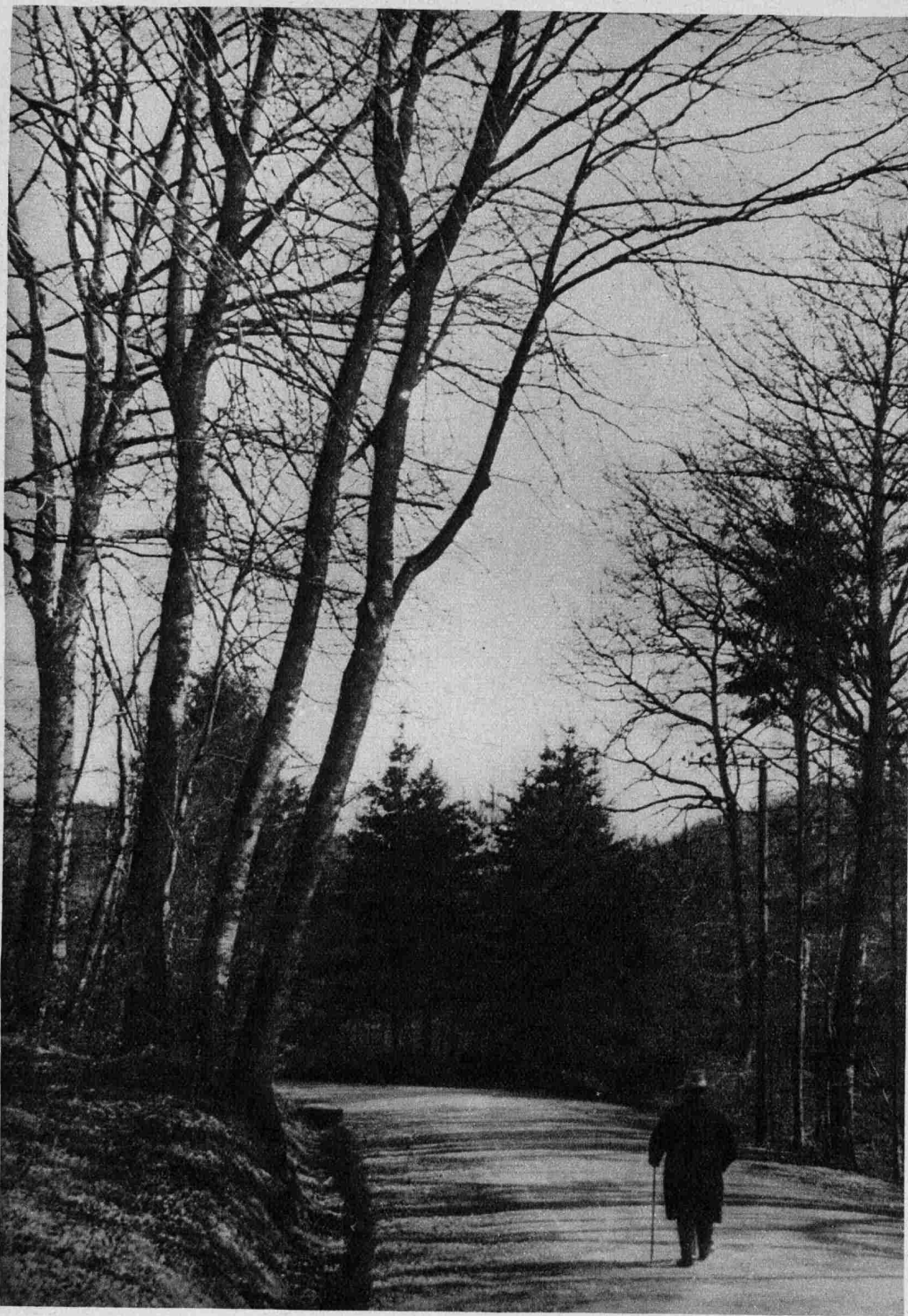




E. GAASCH

ECHTERNACH: ROUTE DE BERDORF

«Sollst einmal versuchen, mich in die Hände zu nehmen! Vorderhand will ich dich erst einmal zwischen meinen Händen haben, du verfluchter Hund!»

Der Bulldogg warf ein paar Gelbe, die sich ihm in den Weg stellen wollten, mit dem Ellbogen an die Seite und marschierte auf Trader zu.

«Los!» schrie Trader und griff nach einer Hundepeitsche und einem Messer, die vor ihm auf dem Tisch lagen. «Wenn wir den erst haben, haben wir gewonnenes Spiel!»

Der Bulldogg langte mit der Peitsche um sich. Drei Chinesen rollten auf dem Boden.

Aber der Kampf fand ein vorzeitiges Ende. Einer der Chinesen kroch unter dem Tisch hindurch und zog ein scharfes Mes-

ser dem Bulldogg mit aller Kraft durch die rechte Kniekehle. Der Koloß stürzte mit einem Aufschrei auf den Tisch.

«Hunde! Feige Hunde!» schrie er. Aber alle Wut wich der Erkenntnis, daß er sich zurückziehen mußte. Sein rechtes Bein war schwer verletzt. Er konnte auf ihm nicht mehr stehen. Nur die Angst der Gelben vor seinen Riesenfäusten bewirkte noch, daß sie trotz der anfeuernden Worte Traders sich nicht in die Reichweite seiner Arme wagten.

Rawlinson mußte den Rückzug antreten. Er schwang sich auf seinem linken Bein zur Treppe und kroch auf allen Vieren hinauf, einen breiten Blutstreifen hinter sich lassend.

«Wenn ich nicht wollte, daß du denen da oben meine Forderungen übermittelst,

kämst du nicht von hier weg!» schrie ihm Trader nach; aber der Bulldogg gab keine Antwort. Er kroch auf Deck weiter. bis ihn Bobby Springs sah und ihm zu Hilfe kam.

«Verdammt! Dich haben sie ja elend zugerichtet, Jack! Ist es wahr, daß Bobby bei den Chinesen ist?»

«Ja.»

«Bist du ernstlich verletzt?»

«Scheint so. Die feigen Hunde haben mir, scheint's, die Sehne unter dem rechten Knie durchgeschnitten — das Bein trägt nicht mehr.»

Rawlinson schleppte sich bis zur Kajüte. Dort berichtete er die «Forderungen» Traders.

Der «Zweite» starrte ihn ungläubisch an. «Wir sollten in die Boote gehn? Die «Grosvenor», Bobby und die Frau von Wilkens Trader überlassen? Er ist wohl irrsinnig geworden! Sollte er vielleicht die Absicht haben, auf der «Grosvenor» die schwarze Flagge zu hissen und Seeräuber zu spielen? Den Chinesen liegt ja so etwas! Nun; es bleibt dabei; auf jeden, der sich zeigt, wird scharf geschossen. Von der Kommandobrücke aus können wir das ganze Vorderschiff bestreichen.»

Inzwischen wurde die Arbeit der Maschinen immer schwächer. Schließlich blieben sie ganz stehen. Das Schiff trieb.

«Was wird nun werden?» fragte der Bulldogg.

«Weiß der Teufel! Wir schaukeln eben ein wenig auf dem großen Pott herum, bis es den gelben Halunken vielleicht wieder einfällt zu arbeiten.»

Eine Gruppe Gelber ließ sich auf Deck sehen.

«Peng!»

Der «Zweite» hatte einen Schuß abgegeben. Ueber die Köpfe der Gruppe hinweg, um ihnen die Situation einmal klar zu machen.

Einer von den Gelben schwang ein weißes Tuch.

«Ein Mann kann herankommen,» schrie Brown ihnen zu. «Was wollt ihr?»

«Wir sind mit den anderen nicht einverstanden. Wir möchten zu den weißen Herren kommen dürfen!»

«Ihr seid also gegen die Meuterer?»

«Ja, Herr. Wir wollen nicht kämpfen. Wir wollen nicht Schiff und wieder nach China zurück. Wir wollen nach Mexiko.»

«Aha — das ist also die Absicht Traders — ganz wie ich es mir gedacht habe. Habt ihr Waffen?»

«Nein, Herr.»

«Dann könnt ihr kommen, aber ihr müßt unter Deck, hier oben können wir euch nicht brauchen.»

«Ja, Herr.»

«Dann kannst du die anderen holen.»

Der Gelbe winkte seinen Gefährten, die sich langsam heranschoben. Der «Zweite» hatte die Absicht, sie unten in den Vorratsräumen unterzubringen, welche vom Mannschaftslogis nicht zu erreichen waren. Er öffnete die Tür, die nach unten führte, und wollte sich eben wieder nach den Gelben umdrehen, als er plötzlich einen Stich in den Rücken bekam. Er taumelte, im nächsten Augenblick jedoch krachte ein Schuß aus seinem Revolver und der Gelbe, der ihn angegriffen hatte, lag am Boden. Wie durch einen Schleier sah er, was sich um ihn herum abspielte.

Zwei Gelbe warfen sich auf Renkins, zwei auf Wilkens, die letzten drei krochen auf die Kommandobrücke, um Springs und den Bulldogg anzugreifen.

Ein genau berechneter Ueberfall!..!

George hielt, als die beiden Chinesen sich auf ihn stürzten, den Karabiner in den Händen. Es gelang ihm, einen Schritt zurückzuspringen und dem von seinen Angreifern, der ihm am nächsten war, den Gewehrkolben mit aller Kraft in die Rip-